

**Betreff:** Re: Verkehrsbehinderung

**Von:** Günter Striewe <guenter.striewe@t-online.de>

**Datum:** 21.02.2021, 09:07

**An:** "Schneider, Frank" <Frank.Schneider@langenfeld.de>, "Benzrath, Christian" <christian.benzrath@langenfeld.de>, VL Bürgermeister <buergermeister@langenfeld.de>, "Prell, Marion" <Marion.Prell@langenfeld.de>, "Steinbacher, Bastian" <Bastian.Steinbacher@langenfeld.de>

**Kopie (CC):** Landrat <Landrat@kreis-mettmann.de>, Thomas Hendele <thomas.hendele@kreis-mettmann.de>, Armin Laschet <ministerpraesident@stk.nrw.de>, Armin Laschet <armin.laschet@landtag.nrw.de>, Andreas Scholz <andreas.scholz@langenfeld.de>, Karsten Haist <Karsten.Haist@langenfeld.de>

Herr Schneider,

noch immer haben Sie nicht auf meine Beschwerden reagiert. Jetzt stehen hier seit Freitag früh bis irgendwann am Montag Nachmittag auf dem umstrittenen Platz neben meiner Grundstücksausfahrt durchgängig für voraussichtlich mehr als 75 Stunden die Müllcontainer des Paeschke-Baus herum; erst für die Restmüllabfuhr - wegen der um einen Tag verschobenen Abfuhrtermine - am Samstag und nach deren Leerung im Tausch die blauen Altpapier-Container für die Abfuhr am Montag.

Sie beweisen damit wieder einmal, dass Sie nicht willens sind, Ihre eigene Satzung gegenüber dem Immobilienunternehmen durchzusetzen, die vorschreibt, dass Müllgefäße frühestens am Vorabend des Abfuhrtages aufgestellt werden dürfen. So wie Sie es ja auch nicht schaffen, dass deren Hausmeisterdienste die Regeln der Satzung über die Reinigung von Bürgerstraßen beachten. Zum Ausgleich arbeiten sich nun aber Ihre Mitarbeiter vom Steueramt an meinem Widerspruch ab, den ich gegen den Gebührenbescheid zur Erhebung der Abwassergebühren erhoben hatte. Gestern flatterte mir deren ablehnender Widerspruchsbescheid ins Haus.

Ich habe geltend gemacht, dass ich im Extremsommer 2018 erstmals einen erheblichen Anteil Frischwasser benötigt hatte, um meinen Garten nicht verdursten zu lassen. Auch das Straßenbegleitgrün vor meinem Haus hatte ich damit großzügig bewässert. Die entsprechende Freistellung von den Abwassergebühren wurde mir verwehrt unter Hinweis auf die Satzung, die dafür einen Zwischenzähler vorschreibt.

Als sich im letzten Jahr wieder ein erhöhter Frischwasserverbrauch für den Garten abzeichnete, habe ich mir im August 2020 dann doch für viel Geld den geeichten Zwischenzähler einbauen lassen. Damit kann ich belegen, dass ich in den Jahren seit 2018 noch viel mehr Frischwasser für den Garten verbraucht habe, als ich bei meinem ersten Vergleich mit den Durchschnittszahlen der Jahre vor 2018 angenommen hatte.

Aber Ihre Mitarbeiter bestehen weiter darauf, dass mir die Ermäßigung der Gebühren nur zustehe für die mit dem Zwischenzähler gemessenen Mengen. Von Klimawandel, auf den sich weder ihre uralte Satzung noch ich als Bürger habe rechtzeitig einrichten können, kein Verständnis. Einem "einfachen" Bürger gegenüber beharren Sie auf den Wortlaut der Satzung. Immobilienhaie können aber tun und lassen, was sie wollen und mir die Verkehrssicherheit rauben; alles mit Ihrem Segen. Und die Kommunalaufsicht schaut zu!

Den für mich misslichen Umständen liegt ja auch eine korruptionsverdächtige Baugenehmigung zu Grunde, in deren Folge der Straßenraum so verengt worden ist, dass dort rund um den Bau angeblich kein Platz für die Container sei. Dabei brauchte nur die Zufahrt zu dem hauseigenen Parkplatz umgebaut zu werden und schon könnten dort die Container verkehrssicher abgestellt werden. Aber so etwas wollen Sie einem Konzern nicht zumuten. Da zwingen Sie lieber mich, nun für mein Recht mal wieder vor das Verwaltungsgericht ziehen zu müssen, damit dort Ihr hirnloses Verständnis von Gerechtigkeit einer Prüfung unterzogen wird.

Mit angemessenem Gruß

**Günter Striewe**

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 04.02.2021 um 10:17 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,  
hallo alle CC-Adressaten, insbesondere auch der Kommunalaufsicht,

seit etwa 9:15 Uhr stehen hier schon wieder die fremden Container neben meiner Grundstücksausfahrt und nehmen mir über viele Stunden die Sicht, denn erst morgen werden sie geleert und irgendwann in der Mittagszeit wieder fortgeräumt. Das ist ein klarer Verstoß gegen die Satzung der Stadt Langenfeld, ganz abgesehen von der grundsätzlichen Sauerei, dass es sich um die Folgen einer korruptionsverdächtigen Baugenehmigung für den Paeschke-Bau handelt. Auch der Dreck, der bei der letzten Leerung auf die Straße gefallen ist, liegt noch immer zu Matsch gefahren auf der Straße herum.

Ihre Totalverweigerung, endlich eine Lösung zu finden und umzusetzen, wirft die Frage auf, wo denn meine Beschwerde-Mails landen:

- Bei verantwortungsbewussten Entscheidern, denen das Wohl eines verträglichen Miteinanders am Herzen liegt,
- oder im Papierkorb inkompetenter Labertaschen, die sich auf die Macht ihrer Ämter zurückzieht und damit deutlich macht, dass sie eben nicht das Wohl aller Bürger im Blick haben?

Wenn Sie mir nicht noch an diesem Wochenende ein Signal der Verständigungsbereitschaft senden, werde ich diese Beschwerde-Mails ab Montag auf meiner Homepage veröffentlichen.

Dann kann alle Welt nachlesen, wie die CDU die kommunale Selbstverwaltung zu einem Sumpf der Korruption verkommen lässt.

Gruß

**Günter Striewe**

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 26.01.2021 um 13:16 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,

wissen Sie, was Sie mit Kardinal Woelki verbindet?

Es ist die Arroganz der Macht, kaschiert mit dem Mäntelchen des "C"!

Sie beide scheuen sich, Missstände aus dem jeweils eigenen Amtsbereich aufzuarbeiten und Einsicht in die eigene Schuld zu bekennen. Lieber pflegen Sie das große Schweigen gegenüber allen Kritikern.

Es gibt nur einen Unterschied. Während Woelki das die Missstände in der Kirche aufarbeitende Gutachten unter Verschluss hält, ist meine Dokumentation Ihres Versagens öffentlich zugänglich. Und an der Besucherzahl meiner Homepage kann ich auch erkennen, dass es immer wieder Interesse findet.

- Krumme Geschäfte rund um die Erteilung einer Baugenehmigung und Abschieben der daraus folgenden Belastungen für die Nachbarschaft:

<https://politik.striewe-online.de/langenfeld/bs-97-99/p-bs-97-99.html>

- Ungerechtigkeiten hinsichtlich der Straßenreinigung:

<https://politik.striewe-online.de/langenfeld/verkehr/strassenreinigung.html#schmutzecken>

Offensichtlich sind Sie genau so stur und unfähig wie Woelki, die eigene Schuld einzugestehen.

Gruß

**Günter Striewe**

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 22.01.2021 um 10:09 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,

unabhängig von der grundsätzlichen Problematik, die Sie offensichtlich nicht zu lösen in der Lage oder bereit sind, stellt sich eben auch die Frage, warum die Müllwerker die Müllgefäße nach der Leerung nicht ordnungsgemäß wieder so abstellen können, wie sie von den Grundstückseigentümern zur Abfuhr bereit gestellt worden sind. Ich habe schon einmal den Verdacht auch anderer Bürger an Sie gerichtet, dass Ihre Beschäftigten "auf der Flucht" seien, um möglicherweise schnell den Feierabend und eine Zweitbeschäftigung zu erreichen. Auch heute steht hier wieder alles kreuz und quer durcheinander.

Auch Ihre Gärtnertruppe kann nicht sorgfältig arbeiten. Zwar sind einige Baumscheiben und der Abstellplatz für die strittigen Container gereinigt worden, aber ein Bäumchen mitten auf dem Gehweg neben dem Sperrpfosten prangt weiter!

Der Vorgang macht aber auch deutlich, dass es bei Ihnen nicht um bürgerfreundliches Verhalten geht, sondern um egoistisches Verhalten zu Gunsten einer bestimmten Klientel. Und wenn ich dann noch lesen muss, welches Chaos Sie mit dem neuen Haushalt angerichtet haben, findet die inzwischen erhobene Forderung nach Ihrem Rücktritt auch bei mir volle Unterstützung. Dann hat es vielleicht ein Ende mit Ihrem korruptionsverdächtigen Umgang mit der Baubranche.

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 16.01.2021 um 08:33 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,

Stunden nach der Leerung sind gestern die Container fort geräumt worden. Aber der ganze Dreck, der bei der Entleerung auf die Straße gefallen ist, liegt hier immer noch herum. Der Hausmeisterdienst hat offensichtlich keinen Auftrag, den von Ihnen ihm zugewiesenen Stellplatz und die Straße zu säubern.

In der Stadt laufen die Politessen herum, um Parksünder aufzuschreiben. Wer schaut denn mal hier nach? Ihr persönlicher Adlatus wohnt nur wenige hundert Meter um die Ecke. Schicken Sie ihn doch mal mit Besen und Schüppe vorbei, ehe irgendwann alles vom Schnee bedeckt ist.

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 15.01.2021 um 09:47 schrieb Günter Striewe:

Hallo, so sieht das jetzt nach der Abfuhr aus:



Wer feht jetzt eigentlich den Dreck auf der Straße fort? Ich jedenfalls nicht!

Wenn Sie endlich durchsetzen würden, dass die Hecke um den Paeschke-Bau verschwindet, wäre dort Platz genug, dass dort die Dreckshaufen gestapelt werden können, aber eben nicht bei mir vor der Tür.

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Gunter.Striewe@t-online.de](mailto:Gunter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 10.01.2021 um 11:22 schrieb Günter Striewe:

Und jetzt entwickelt sich das hier zum Sammelplatz für ausgediente Weihnachtsbäume, obwohl diese erst am kommenden Freitag planmäßig abgefahren werden:





Oder soll das jetzt der neue Grüngürtel von Langenfeld werden?

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Gunter.Striewe@t-online.de](mailto:Gunter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 10.01.2021 um 08:50 schrieb Günter Striewe:

Herr Schneider,

Sie haben noch immer nicht auf meine Mails geantwortet !!!!!

Inzwischen ist mir auch ein weiterer Fall aus der Innenstadt berichtet worden, bei dem sich Ihre Leute daneben benehmen. Dabei geht es darum, dass die Müllwerker einen Container nach der Leerung nicht ordnungsgemäß zurück stellen, sondern auf einen Behinderten-Parkplatz schieben. - Und das auch noch nach Beschwerde bei Ihnen und Ihrer Zusage, sich darum zu kümmern.

Das ganze Spiel passt auch zu der Art und Weise, wie Sie mit unserem Protest gegen die Anbindung des geplanten Wohngebietes Opladener Straße / Angerweg umgehen. Die Pläne sind seit rund einem Jahr öffentlich bekannt. Trotz des Protestes der Bürger und Ihrer "Zusage", sich um einen Anschluss ausschließlich über die Opladener Straße bemühen zu wollen, hat eine solche Anfrage hat bis zum 08.12.2020 bei Straßen.NRW nicht vorgelegen. Eine entsprechende Auskunft von dort liegt mir vor. Erst lt. Mail vom 04.01.2021 ist mir der Eingang ("Ende 2020") Ihrer Planungsunterlagen bestätigt worden.

Ihre Planungen gehen auf einen Antrag vom 21.11.2019 zurück und nach den gesamten Umständen muss man davon ausgehen, dass dem ausführliche Vorgespräche zugrunde liegen. Sie haben also seit mehr als einem Jahr ohne jede Abstimmung mit der für die Genehmigung der verkehrlichen Erschließung zuständigen Behörde eine Planung betrieben, die es bei Nichterteilung der Genehmigung hinnehmen würde, dass unser Wohngebiet, das jetzt schon durch den Stoßverkehr zum Kindergarten, der Grundschule, dem Schützenheim

und den Sportanlagen unangemessen hoch belastet ist. Und Sie muten uns Bürgern auch noch zu, diese Straßen selbst zu reinigen, während Sie den Möncherder Weg aus der Reinigungspflicht durch die Bürger herausgenommen haben, nachdem dort ein Kindergarten errichtet worden ist, der wahre Grund aber wohl darin besteht, dass dort Ihr ehemaliger Personalchef wohnt und nun ein vorgeschobener Grund für die Ausnahme geltend gemacht werden konnte.

Ihnen fehlt jedes Verständnis für Gleichbehandlung und Gerechtigkeit !!!!!

Und dieses Trauerspiel findet seinen Höhepunkt darin, dass die gesamte Kommunalaufsicht des Landes ungerührt zuschaut, statt endlich die Bürger vor Ihren idiotischen Eigenwilligkeiten zu schützen!

### ***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 08.01.2021 um 10:33 schrieb Günter Striewe:

Herr Schneider,

Herr Steinbacher hatte behauptet, seine Mitarbeiter würden keinesfalls mutwillig die Sicht aus meiner Ausfahrt versperren. Soeben wurden die Container so abgestellt:







Ich hatte das von meinem Arbeitszimmer aus beobachtet und die Müllwerker aufgefordert, meine Ausfahrt frei zu machen. Daraufhin hat dieser sein Smartphone gezückt und Aufnahmen davon gemacht. Lassen Sie sich diese zeigen.

Damit ist bewiesen, dass Sie völlig unwillig sind, das von Ihnen verursachte Problem zu lösen. Sie wollen ganz bewusst mich ärgern, weil ich Ihr korruptionsverdächtiges Verhalten dokumentiere und öffentlich anprangere. Sie beweisen wieder einmal auf drastische Art und Weise, wie Sie sich über berechnete Beschwerden der Bürger hinwegsetzen und sogar Ihre Mitarbeiter auffordern, diese zu ignorieren.

Und da auch die Kommunalaufsicht - bis hin in die Landespitze - nicht bereit ist, dem Spuk ein Ende zu bereiten, kann ich wohl mit Fug und Recht behaupten, dass sich in Ihrem Benehmen das Verhalten einer Bande korrupter Labertaschen spiegelt.

Heute habe ich den Nachrichten die Aufforderung unseres Außenministers gehört, der in Bezug auf die Zustände in den USA und auch im Vergleich dazu am Berliner Reichstag gefordert hat, dass sich die Bürger zu Wort melden müssen und sich gegen Hass wehren sollen. Das Recht nehme ich hiermit in Anspruch und fordere Sie nochmals auf, endlich für Ordnung rund um den Paeschke-Bau zu sorgen. Sie sind der Unruhestifter, der sich über Bürgerinteressen hinwegsetzt zum Nutzen eines Immobilienunternehmens, das fest in CDU-Hand ist.

Mit angemessenem Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)  
Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 23.12.2020 um 09:39 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,

es ist 9:35 Uhr und gerade sind schon wieder die umstittenen Container herausgestellt worden - mindestens 24 Stunden vor der morgigen Abfuhr. Bei Ihnen ist offensichtlich schon die Abenddämmerung hereingebrochen! Sie leben offensichtlich sowieso im Dämmer Schlaf, sonst würden Sie Ihre eigene Satzung kennen und diese auch Ihren Parteifreunden gegenüber durchsetzen!

Mit angepasstem Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 17.12.2020 um 11:36 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Schneider,

in diesem Augenblick werden die strittigen Müllcontainer schon wieder herausgestellt. Das zeigt, dass Sie meine Kritik nicht ernst nehmen. Was soll das eigentlich? Haben Sie denn überhaupt kein Gespür dafür, was die von Ihnen zu verantwortende Scheiße bewirkt? Sie können nur mit Ihren Projekten für die Innenstadt und für die Immobilienhaie angeben, aber die Belastungen, die die Bürger in den nicht zentralen Lagen betreffen, nehmen Sie nicht zur Kenntnis. Da auch die CDU geführte Kommunalaufsicht daran nichts ändert, weil letztlich ein CDU geführtes Wohnungsunternehmen betroffen ist, spricht alles für Korruption! Es ist an Ihnen, den Gegenbeweis anzutreten, indem Sie endlich handeln und Ihre eigene Satzung auch gegen CDU-Freunde durchsetzen.

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 10.12.2020 um 11:38 schrieb Günter Striewe:

Herr Schneider,

jetzt stehen die Müllcontainer schon wieder hier herum, aufgestellt irgendwann vor 9:45 Uhr. Ihnen geht meine Kritik offensichtlich total am Arsch vorbei. Ich muss davon ausgehen, dass sowohl die städtische Verwaltungsspitze als auch die Kommunalaufsicht mit Leuten besetzt ist, denen es völlig egal ist, welche Beschwerden Sie Bürgern infolge ihrer korruptionsverdächtigen Aktionen zumuten. So produzieren Sie nur immer mehr Frust. Aber Hauptsache, Sie können sich mit schönen und gut bezahlten Ämtern schmücken, ohne für Folgen Ihrer Fehlentscheidungen zu haften.

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)



Am 03.12.2020 um 10:44 schrieb Günter Striewe:

Herr Schneider,

gemäß städt. Satzung dürfen die Müllgefäße frühestens am **Vorabend** des Abfuhrtages an den Straßenrand gestellt werden! Warum stehen denn jetzt schon wieder die umstrittenen Container seit heute früh mir die Sicht nehmend hier herum, obwohl erst morgen die Abfuhr stattfindet?

Das zeigt doch nur, dass Sie nicht nur nicht in der Lage sondern auch in keiner Weise willens sind, das Problem endlich zu lösen!

Die Eigentümergesellschaft des umstittenen Wohnblocks steht unter der Leitung eines früheren CDU-Bundestagsabgeordneten! Da müsste es Ihnen doch leicht fallen, auf dem kurzen Draht unter Parteifreunden eine Lösung zu finden. Oder muss ich das anders herum interpretieren, dass es diese gegenseitige Rücksichtnahme unter Parteifreunden ist, die Sie auf meine Kosten pflegen? Und deshalb auch die gesamte - in CDU-Hand befindliche - Kommunalaufsicht versagt?

Mit jeder Woche, mit der Sie die Lösung des Problems hinausschieben, verhärten Sie meine Abneigung Ihnen und Ihrer Verwaltung gegenüber und machen zudem deutlich, dass in Langenfeld Recht und Ordnung beliebig sind. Aber Sie schicken einfach den Leiter des Betriebshof als "beleidigte Leberwurst" ins Rennen. Was ist das denn für ein Verständnis von Ihrer höchst persönlichen Verantwortung für das ganze Desaster?

In der Diskussion mit Freunden über diesen Mailverkehr ist auch der Verdacht aufgekommen, dass die Müllwerker offensichtlich bei Ihrer Arbeit "auf der Flucht" sind, um danach möglichst schnell einer Nebenbeschäftigung nachzugehen. Sonst würden sie ja wohl nicht die Mülltonnen nach der Leerung so chaotisch fort räumen, wie eben auch in der Ausgangsmail beanstandet. Und offensichtlich in er gesamten Stadt zu beobachten.

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Gunter.Striewe@t-online.de](mailto:Gunter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 30.11.2020 um 12:40 schrieb Günter Striewe:

Hallo Herr Steinbacher,

ich glaube nicht an Zufälle, schon gar nicht, seit ich meine Dokumentation über die korruptionsverdächtige Baugenehmigung erstellt habe. Es liegt an Ihnen und der gesamten Verwaltung, ob sich das Klima zwischen uns ändern wird. Dazu ist es allerdings wichtig, nicht Ursache und Wirkung zu verwechseln.

Es ist die Stadtverwaltung, die mit der Genehmigung eines Wohnblocks Fakten geschaffen hat. Wie sich nach Ausbau der Brunnenstraße herausgestellt hat, sind für die Genehmigungsfähigkeit umfangreiche Grundstücksverschiebungen zugunsten der Firma Paeschke erfolgt. Aber eben nur auf dem Papier! Damit das nicht sofort auffällt.

Offensichtlich haben Sie diese Dokumentation noch nicht richtig gelesen oder einfach nicht verstanden, oder schlimmer noch, wollen es nicht verstehen. Es ist Aufgabe der Verwaltungsspitze, endlich klare Verhältnisse zu schaffen; soll heißen: Die jetzige Eigentümerin muss kurzfristig verpflichtet werden, in ihrem Zufahrtsbereich Umbaumaßnahmen dergestalt vorzunehmen, dass die zu diesem Haus gehörenden Müllcontainer auch dort ohne Störung des Verkehrsablaufs und Belästigung von Nachbarn und Fußgängern zur Abfuhr bereit gestellt werden können.

Solange Sie es zulassen, dass die Container immer wieder neben unserer Grundstückseinfahrt

abgestellt werden und uns bei der Ausfahrt die Sicht nehmen, ist und bleibt das für mich eine in keiner Weise zu entschuldigende Provokation. Die Härte meines Umgangstons haben Sie sich mit Ihrem Verhalten selbst zuzuschreiben. Ihnen mangelt es offensichtlich an der notwendigen Sensibilität im Umgang mit dem Bürger. Sie müssen mal dringend Ihre Sichtweise ändern.

So habe ich auch noch immer keine Antwort auf meine Fragen rund um die Straßenreinigung erhalten. Da, wo Prominente wohnen, wird blitzschnell eine Straße aus dem Katalog der Bürgerstraßen gestrichen, weil dort plötzlich "Fremdverkehr" aufgetaucht ist. Hier haben wir schon immer die Zufahrt zur Grundschule, einem Kindergarten, dem Schützenheim und den Sportstätten zu erdulden. Da kann man schon auf die Idee kommen, dass das Handeln der Stadt hirnlos ist.

Mit angemessenem Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 30.11.2020 um 11:31 schrieb Steinbacher, Bastian:

Sehr geehrter Herr Striewe,

sie können sicher sein, dass ich persönlich und auch meine Mitarbeiter keinen Grund dazu haben Sie zu provozieren oder „mit Absicht“ Abfallgefäße vor ihrem Haus platzieren.

Trotzdem möchte ich Sie hiermit eindringlich bitten, meinen Namen nicht auf ihrer Homepage mit jeglicher Art von Verschwörungstheorien oder Mutmaßungen zu erwähnen. Ebenfalls meine ich, dass die gewählte Ausdrucksweise mir und meinen Kollegen gegenüber nicht angemessen ist, und ich mich möglicherweise durch Begriffe wie „hirnlos“ oder „unterwürfig“ persönlich beleidigt fühlen könnte. Bisher ordne ich ihre Nachrichten anders ein und bitte deshalb nochmals um eine andere Umgangsform.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Steinbacher

Stadtverwaltung Langenfeld Rhld.  
Referatsleiter Betriebshof  
Dipl.-Kfm. (FH) Bastian Steinbacher  
Hausinger Straße 1a  
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-794-5500

Fax: 02173-794-9-5500

e-mail: [bastian.steinbacher@langenfeld.de](mailto:bastian.steinbacher@langenfeld.de)

Folgen Sie uns im Internet oder auf Facebook



---

**Von:** Günter Striewe <[guenter.striewe@t-online.de](mailto:guenter.striewe@t-online.de)>

**Gesendet:** Montag, 30. November 2020 10:18

**An:** Schneider, Frank <[Frank.Schneider@langenfeld.de](mailto:Frank.Schneider@langenfeld.de)>; Steinbacher, Bastian

<[Bastian.Steinbacher@langenfeld.de](mailto:Bastian.Steinbacher@langenfeld.de)>; Benrath, Christian <[christian.benzrath@langenfeld.de](mailto:christian.benzrath@langenfeld.de)>; VL

Bürgermeister <[buergermeister@langenfeld.de](mailto:buergermeister@langenfeld.de)>; Prell, Marion <[Marion.Prell@langenfeld.de](mailto:Marion.Prell@langenfeld.de)>

**Cc:** Landrat <[Landrat@kreis-mettmann.de](mailto:Landrat@kreis-mettmann.de)>; Thomas Hendele <[thomas.hendele@kreis-mettmann.de](mailto:thomas.hendele@kreis-mettmann.de)>;

Armin Laschet <[ministerpraesident@stk.nrw.de](mailto:ministerpraesident@stk.nrw.de)>; Armin Laschet <[armin.laschet@landtag.nrw.de](mailto:armin.laschet@landtag.nrw.de)>

**Betreff:** Re: Verkehrsbehinderung

Hallo,

ich habe soeben Ihre saudämliche Reaktion auf meine berechtigte Kritik auf meiner Homepage öffentlich gemacht und mit der Dokumentation über die korruptionsverdächtige Baugenehmigung des Paeschkebaus verknüpft. So kann alle Welt sehen, wie unterwürfig und hirnlos Sie sich den Immobilienhaien ausliefern, statt die berechtigten Interessen der Bürger ernst zu nehmen.

Ich bin jetzt gespannt, ob endlich mal die Kommunalaufsicht des Landes Ihrem Treiben ein Ende bereitet.

Mit angemessenem Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 27.11.2020 um 10:33 schrieb Günter Striewe:

Hallo,

ist das jetzt Ihre Antwort auf meine berechtigte Kritik?







Wollen Sie uns als Reaktion nun einfach einmauern?

Wo bleibt da die Kommunalaufsicht?

In Langenfeld gehört politischer und sachlicher Anstand offensichtlich nicht zur geistigen Ausstattung der Verwaltungsspitze!

Statt endlich den jetzigen Eigentümer des Paeschke-Baus zu einer sachgerechten Lösung auf seinem eigenen Grundstück zu zwingen, laden Sie die Probleme seit Jahren einfach bei uns ab.

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Gunter.Striewe@t-online.de](mailto:Gunter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 25.11.2020 um 10:31 schrieb Günter Striewe:

Hallo,

ich warte noch immer auf Antwort!

Gruß

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Gunter.Striewe@t-online.de](mailto:Gunter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)

Am 20.11.2020 um 11:48 schrieb Günter Striewe:

Hallo,

so haben Ihre Müllwerker heute mal wieder die Container  
abgestellt:



Wann sorgen Sie endlich dafür, dass für den Paeschkebau  
ein eigener Abstellplatz errichtet wird und die Container  
hier verschwinden?

Gruß  
Striewe

--

***Günter Striewe***

Brunnenstraße 98  
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: [Guenter.Striewe@t-online.de](mailto:Guenter.Striewe@t-online.de)

Internet: [www.Striewe-online.de](http://www.Striewe-online.de)